

Unser Wittenau

www.cdu-wittenau.de



Zeitschrift der CDU in Wittenau

Bundestagswahl 2013 · Nr. 4



Engagiert für Wittenau

Möchten Sie auch eine Anzeige buchen?

Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf, unter info@cdu-reinickendorf.de.

Anzeigenkunde

Bitte vollständig ausfüllen oder stempeln.

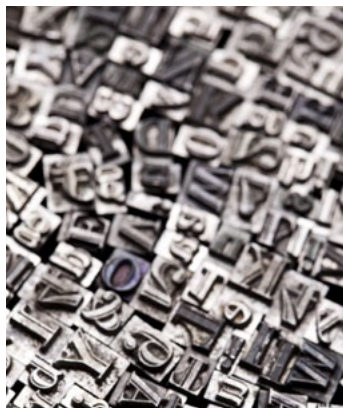
Firma	Ansprechpartner
Anschrift	Telefon
PLZ, Ort	E-Mail

Anzeigenwunsch

Bitte das entsprechende Kästchen ankreuzen. Preise *netto zzgl. 19% MwSt.*

x	Nr.	Druckformat	Datenformat	Anzeige auf ...	Farbigkeit	Preis	Brutto
<input type="checkbox"/>	A	148x210 mm	154x216 mm	... 1/1 Seite	4-farbig	250,00 €	297,50 €
<input type="checkbox"/>				... Rückseite	4-farbig		
<input type="checkbox"/>	B	148x105 mm	154x111 mm	... 1/2 Seite	4-farbig	150,00 €	178,50 €
<input type="checkbox"/>	C	148x 55 mm	154x 61 mm	... 1/4 Seite	4-farbig	100,00 €	119,00 €

Ort, Datum	Unterschrift Kunde mit Stempel, wenn möglich	Unterschrift „Unser Wittenau“
------------	---	-------------------------------



eschlai multimedia
gestochen scharfes Layout
Informationen unter eschlai.com



Ortsvorsitzender
Martin Lambert

In diesem Heft

Vorwort 3

Wittenau

Erfrischung für die Läufer
in Wittenau 4
Präzision kommt aus Reinickendorf ... 5
Ausbau des Radwegenetzes
zwischen Tegel und Wittenau 6
Frank Steffel eröffnet die 27.
Straßenlaufnacht des TSV Wittenau ... 7

Reinickendorf

„Nachwuchsarbeit ist uns genauso
wichtig wie die Champions League“ .. 8
Politik im Alltagstest 10
Engagiert für Reinickendorf 11
Wir lieben Reinickendorf. 12
Alt trifft Jung 13
Chefarztwechsel in der Radiologie des
Dominikus-Krankenhauses Berlin 14
Grußwort Merkel 15

Verehrte Wittenauerinnen,
verehrte Wittenauer,

seit Anfang August und dem Start des Bundestagswahlkampfes steht die CDU Wittenau wieder jeden Samstag an der Kreuzung Wilhelmsruher Damm Ecke Oranienburger Straße am U Bahnhof Wittenau. Außerhalb der Wahlkampfzeiten finden Sie uns einmal im Monat an dieser Örtlichkeit.

Ich darf Ihnen sagen, dass ich diese Samstage genieße: Wir erhalten viele Hinweise, Anregungen, aber natürlich auch Kritik und sogar hin und wieder Lob für unsere Arbeit. Was mich vor allem aber freut: Weder extremistische Töne von Rechts noch von Links begegnen uns. Viele engagierte Bürgerinnen und Bürger bleiben stehen und halten ein kurzes Gespräch.

Deshalb die herzliche Einladung: Sprechen Sie

uns an, wir können zwar nicht alle Hinweise oder Wünsche umsetzen, aber Sie finden auf jeden Fall ein offenes Ohr! Und nicht alles gelingt schnell – dafür ein Beispiel. Es hat seit vielen Jahren den Wunsch gegeben, nicht zuletzt aus der Bewohnerschaft der Cité Foch, den Südausgang der S-Bahn Waidmannslust wieder zu öffnen. Und seit Ende letzten Jahres ist es soweit – ich habe mich über unseren Erfolg riesig gefreut. Nun dauert es zwar noch etwas, bis die Treppenanlage erneuert ist, bis demnächst auch ein Entwerter vor Ort zu finden ist, und hoffentlich bald wird auch ein Fahrkartenautomat dort sein. Wir bleiben dran – versprochen!

Ihr
MARTIN LAMBERT

08.10.2013 Wittenauer Stammtisch
im Landhaus Schupke

26.10.2013 Straßenpräsent
am U-Bahnhof Wittenau



Vor einigen Wochen brannte es bei G-Elit. Der Wiederaufbau dauert an. Die Arbeiter erklären Frank Steffel die Maßnahmen und den Fortschritt auf der Baustelle.

Erfrischung für die Läufer in Wittenau

Seit vielen Jahren betreut der CDU-Ortsverband Wittenau eine Getränke-Service-Station für den Mercedes-

Benz-Halbmarathon vor dem Rathaus Reinickendorf, um die engagierten Läuferinnen und Läufer mit einer kühlen Erfrischung zu versorgen – so auch dieses Jahr am Sonntag, den 1. September 2013 von 8 bis 10.30 Uhr.

Der Pressesprecher der CDU Wittenau, Björn Wohlerth erklärt hierzu: „Sport begeistert und verbindet die Menschen. Im Sport lernt man wichtige Werte und Normen kennen. Insbesondere der Breitensport ist daher eine tragende Säule der Gesellschaft.“

Als Wittenauer CDU freuen wir uns daher besonders, wenn ein solch bedeutendes, sportliches Ereignis wie der Mercedes-Benz-Halbmarathon durch Wittenau führt. Uns war es wie jedes Jahr eine große Freude, die Läuferinnen und Läufer mit einer Getränke-Service-Station bei ihren ehrgeizigen Zielen oder ihrem freizeitlichen Spaß an der Bewegung unterstützen und anfeuern zu können.“

ALEXANDER LOSCERTALES ANDERS



Präzision kommt aus Reinickendorf

Frank Steffel besucht das Unternehmen G-Elit in Reinickendorf

Wer hochwertige Präzisions-Bohrwerkzeuge haben will, wird bei G-Elit in Reinickendorf fündig. Hier sitzt der „Hidden Champion“ und produziert hoch spezialisierte Werkzeuge für die ganze Welt.

Der Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Dr. Frank Steffel war vor Ort und wurde vom Werkberater Eberhard Bartholdi durch die Produktion geführt. Frank Steffel war beeindruckt: „G-Elit hat eine Marktnische gefunden und füllt sie ausgezeichnet aus. Neben hochwertigen Produkten garantiert die Firma auch für 400 Industrie-Arbeitsplätze in Reinickendorf.“

Die große Besonderheit des Betriebs: Bei G-Elit arbeiten Menschen mit Behinderung. Sie sind seit mehr als 26 Jahren ein wichtiger Teil des Produktionsablaufs.

„Für sein außergewöhnliches Integrations-Projekt wurde G-Elit schon oft ausgezeichnet – zu Recht! Hier arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung Seite an Seite. Ich freue mich, dass dieses Konzept seit Jahrzehnten zur Unternehmensphilosophie gehört“, sagt Frank Steffel.

BJÖRN WOHLERT

Baumaschinenservice Jörg Wohlerth

Büro

Zangengasse 17
13437 Berlin

Tel.: 030 41109522
Fax: 030 41109525

Werkstatt

Wansdorfer Chaussee
16727 Bötzw

Tel.: 03304 34965
Handy: 0172 3086829



Der Bezirksstadtrat Martin Lambert testet den erneuerten Fahrradweg nach Wittenau

Bild: Bernd Karkosa, Nord-Berliner

Ausbau des Radwegenetzes zwischen Tegel und Wittenau

Am 5. August wurde der erneuerte Geh- und Radweg zwischen der Mirastraße und der Straße Am Nordgraben entlang der Kleingartenanlage „Frühauf“ in Wittenau eröffnet. „Die Anbindung Wittenaus an Tegel wurde damit deutlich verbessert. Die Maßnahme ist ein weiterer Baustein für ein runderneuerstes Radwegenetz in Reinickendorf“, freut sich der zuständige Bezirksstadtrat Martin Lambert. Im Rahmen der Baumaßnahme erhielt der Geh- und Radweg eine neue Asphaltdecke. Die durch Baumwurzeln verursachten Unebenheiten wurden beseitigt und die Anbindung an Mirastraße und Am Nordgraben erhielt neue Gehwegüberfahrten. Die Maßnahme wurde aus dem Radweginstandsetzungsprogramm der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt finanziert.

BJÖRN WOHLERT



Einschulung in Wittenau - ein Erlebnis für Klein und Groß!

Familien mit Kindern liegen der CDU Wittenau besonders am Herzen. Jahr für Jahr bereitet es den Mitgliedern deshalb große Freude, den Kindern bei ihrer Einschulung einen guten Start in die schulische Laufbahn zu wünschen und mit einem Starter-Paket für den Schulalltag zu beschenken. Dieses Jahr stand die Wittenauer CDU vor der Peter-Witte-Grundschule und der Ringelnatz-Grundschule und hat mit Zustimmung der eintreffenden Eltern Schulmaterialien von Herlitz, unter anderem Füller, Bleianspitzer, Bleistifte

und Radierer, an die einzuschulenden Kinder verteilt. Die Aktion fand sowohl bei den Eltern als auch bei den Kindern durchweg positive Resonanz: „Lernwilligen Kindern und engagierten Eltern alles Gute zu wünschen und an diesem für die ganze Familie besonderen Tag ein Lächeln auf das Gesicht zu zaubern ist der Ansporn dafür unsere jährlichen Einschulungspräsente in Wittenau durchzuführen“, freut sich die Sozialbeauftragte der CDU Wittenau, Karin Girkens.

BJÖRN WOHLERT



Eröffnung der Straßenlaufnacht durch das Märkische Viertel: „Es ist beeindruckend, was der TSV Wittenau hier Jahr für Jahr auf die Beine stellt“, sagte Frank Steffel.

Frank Steffel eröffnet die 27. Straßenlaufnacht des TSV Wittenau

Zahlreiche Ehrenamtliche waren wochenlang im Einsatz, um die 27. Straßenlaufnacht des TSV Wittenau zu organisieren. Am Samstag, 10. August, war es endlich so weit. Die ersten Läufer starteten im Märkischen Viertel. Bei der Eröffnung war mit dabei: der Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Frank Steffel. Gerne war Frank Steffel der

Einladung des TSV Wittenau gefolgt und begrüßte um 16 Uhr zusammen mit dem Vorsitzenden des TSV Wittenau, Johann Müller-Albrecht, die vielen Läufer und ihre Familien. „Besonders bei den vielen Ehrenamtlichen möchte ich mich bedanken. Es ist beeindruckend, was der TSV Wittenau hier Jahr für Jahr auf die Beine stellt“, sagte Frank Steffel.

Wittenauer Fußgänger sehen Rot

Vermehrt wurden die Mitglieder der CDU Wittenau an den Präsentständen angesprochen, dass die Ampelphasen an einigen Stellen für Fußgänger zu kurz seien, um die Straße mit ausreichendem Sicherheitsgefühl zu überqueren. Die CDU Wittenau möchte sich dieses Themas annehmen und bittet alle Bürgerinnen und Bürger Wittenaus um Hilfe. Nennen Sie uns Stellen, die Ihrer Meinung nach eine für Fußgänger unzureichende Ampelschaltung haben. Die CDU Wittenau wird sich bemühen, mit der Verkehrlenkung Berlin Kontakt aufzunehmen und sich

für eine im Sinne der Wittenauerinnen und Wittenauer geeigneten Ampelschaltung einzusetzen. Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an: wohlert@cdu-reinickendorf.de oder senden Sie uns einen Brief an Oranien-damm 10-6 (Aufgang D), 13469 Berlin!





REINICKENDORFER FÜCHSE

„Nachwuchsarbeit ist uns genauso wichtig wie die Champions League“

Die Füchse Berlin Reinickendorf sind ein Breiten- und Jugendsportverein, der mit rund 3.000 Mitgliedern in 25 Sportarten zu den größten in Berlin gehört. Die Handballer haben sich zu einer der bedeutenden Mannschaften Europas entwickelt und prägen die Sportstadt Berlin: Frank Steffel (47), Präsident der Füchse und Sportausschuss-Mitglied des Deutschen Bundestages, im Interview mit „Unser Wittenau“ (UW).

UW: Sie sind seit 2005 ehrenamtlicher Präsident der Füchse Berlin Reinickendorf. Was war Ihr emotionalstes Erlebnis?

Frank Steffel: 2007 haben unsere Handballer den Aufstieg in die 1. Bundesliga geschafft. Als wir uns nur vier Jahre später für die Champions League qualifiziert haben, war das schon ein unglaubliches Gefühl. Aber dass wir es gegen die besten Vereine aus ganz Europa auch noch ins Final4 der

Champions League geschafft haben, war überwältigend.

UW: Was hat Sie in den letzten Wochen besonders bewegt?

Frank Steffel: Dass wir mit unserer A- und B-Jugend in diesem Jahr Deutscher Meister geworden sind, ist ein absolut historisches Ereignis. Damit sind wir optimal für die Zukunft vorbereitet. Unsere erfolgreiche Jugendarbeit ist uns genauso wichtig wie die Champions League.

UW: Was für Ziele haben Sie für die kommende Saison?

Frank Steffel: Auf sportlichen Erfolg werden wir trotz aller Investitionen in den Nachwuchs nicht verzichten! Auch in der kommenden Saison möchten wir weiter zu den besten Fünf in der Bundesliga zählen und uns wieder international bewähren, ob nun im EHF-Pokal oder in der Champions-League.



Frank Balzer und Frank Steffel bei der Grundsteinlegung des neuen Füchse-Vereinsheims

UW: Wie der Name schon sagt: Die Füchse kommen aus Reinickendorf. Spürt man das überhaupt noch, wenn man auf Europa-Ebene spielt?

Frank Steffel: Unseren Schwerpunkt haben wir noch immer in Reinickendorf:

Wir bauen am Freiheitsweg unseren neuen Fuchsbau – ein Vereinsheim, wo sich der Breitensport und die Profis begegnen werden. Wir wollen Kindern und Jugendlichen eine sportliche Heimat bieten. Beim Sport können sie Fairness, Disziplin und gegenseitigen Respekt lernen.

Unser Wittenau -
jetzt auch auf Facebook!





Wie schlagen sich Politiker im Alltagstest?
Dieser Frage geht das RBB in ihrer neuen Show „Termin bei Guse“ nach.

Politik im Alltagstest

Neue RBB-Show „Termin bei Guse“

Kartoffeln schälen, Fenster putzen, Straßen reinigen – Was hat das mit der aktuellen Politik zu tun? Die Antwort darauf gibt rbb-Moderator Chris Guse in seiner neuen Sendung „Termin bei Guse“. Denn er ist der Meinung: Politik sollte auf der Straße, im Kiez und bei den Bürgern stattfinden. Deswegen lädt Guse fünf Spitzenpolitikerinnen und -politiker zu einem besonderen Termin: zum Alltagstest

in Berlin und bei Berlinern. Mit dabei sind Frank Steffel, Andrea Nahles, Gregor Gysi, Claudia Roth und Daniel Bahr.

Wenn Sie sehen wollen, wie die Politiker sich in den Wettkämpfen mit Chris Guse geschlagen haben, schauen Sie sich die Videos im Internet an:
www.rbb-online.de/termin-bei-guse

Engagiert für Reinickendorf

Ein Feuerwehrmann, eine Fußballtrainerin, ein Bundestagsabgeordneter: Was sie verbindet? Sie sind engagiert für Reinickendorf. Das ist die Botschaft von Frank Steffels neuem Kinospot, der jetzt täglich vor jeder Vorstellung im Cinestar Tegel gezeigt wird. „Kandidatenvideos sind ein beliebtes Mittel, um sich im Wahlkampf vorzustellen. Leider sind sie oft zu lang und langweilig. Ich wollte etwas anderes“, sagt Frank Steffel, der seit vier Jahren Reinickendorfs Vertreter im Bundestag ist. Daher beauftragte er das Start-up-Unternehmen Inspired Films.

Die jungen Filmemacher drehten bereits während ihres Studiums ihren ersten Spielfilm in Indien namens „A WAY“ und wurden schon mit mehreren Kurzfilmpreisen ausgezeichnet.

Ihre offene Zielstellung: Die Themen Sport, Ehrenamt, Reinickendorf und Frank Steffels Bundestagskandidatur zu verbinden, ohne dass Frank Steffel zu sehr im Vordergrund steht.

Das Fazit der jungen Crew: „Der Kinospot soll Lust auf mehr machen und insbesondere Jung- und Erstwähler ansprechen. Wir fan-

den es daher sehr cool, dass ein Politiker offen für eine junge, dynamische Art von Werbeclip ist. Genau so etwas braucht es, um den Anschluss an unsere Generation nicht zu verlieren und einen authentischen und modernen Wahlkampf zu führen. Hut ab für den Mut, Wahlkampf anders zu denken.“

Der Spot schlägt ein wie eine Bombe. Wenige Tage nach der Schaltung hatten ihn bereits weit über 25.000 Menschen bei Youtube ge-

sehen. Von der Wirkung des Spots war selbst Frank Steffel überrascht: „Ich hätte nicht erwartet, dass sich das Video so schnell verbreitet. Die Klickzahlen schnellen in die Höhe und ich werde ständig darauf angesprochen. Ich freue mich, dass wir so viele positive Rückmeldungen bekommen!“



Bubbles Film

Der Kinospot des Reinickendorfer Bundestagsabgeordneten Dr. Frank Steffel läuft im Cinestar Tegel vor jedem Kinofilm, im Fernsehen auf tv.berlin sowie im Internet unter www.frank-steffel.de, auf Youtube und auf Frank Steffels Facebook-Seite. Wenige Tage nach der Veröffentlichung hatten sich bereits über 25.000 Menschen Frank Steffels Clip angeschaut.

Frank Steffels Clip ist online auf Youtube und Frank Steffels Homepage zu finden und war mit seinen Klickzahlen schon kurz nach dem Upload im fünfstelligen Bereich. Hier geht es zum Video: www.frank-steffel.de






Sicherheit
Management

Fahrdienst

Service

Dienstleistungen Brüske

Inh. Wolfgang Brüske

Catering

Promotion

Brandschutz



Brüske
Event Management & Service

Breitenbachstrasse 24-29 • 13509 Berlin

Tel.: +49 (0)30 41 74 44 25

Fax: +49 (0)30 43 77 50 43

Funk: +49 (0)177 3 42 17 45

info@brueske.biz • www.brueske.biz



Engagierte Reinickendorfer verteilen als Dankeschön für die Unterstützung Wassereis in Tegel



Björn Wohlert (Mitte, stehend) und Tim-Christopher Zeelen (Mitte, sitzend) bei der Senioren Union Reinickendorf

Wir lieben Reinickendorf.

Die Junge Union Reinickendorf unterstützt mit ihrer Initiative den Erhalt eines sauberen und schönen Reinickendorfs.

Vor vielen Jahren hat die Junge Union Reinickendorf mit ihrer Initiative „I love Reinickendorf“ eine Plattform geschaffen, über die sie zusammen mit anderen Jugendlichen für ehrenamtliche Arbeit in Reinickendorf wirbt, mit eigenen ehrenamtlichen und sozialen Aktionen etwas Gutes für unseren geliebten Heimatbezirk tun und bereits bestehende Projekte von Ehrenamtlichen fördern will.

Im Juli startete die Junge Union im ganzen Bezirk eine Sommeroffensive, die zum Ziel hatte, mit verschiedenen Aktionen den saubersten und schönsten Bezirk Berlins durch ehrenamtliche Unterstützung noch sauberer

und schöner zu machen. So wurden unter anderem illegale Graffitis entfernt und diverse Spielplätze von Laub und Müll befreit.

„Der Erhalt der Sauberkeit und Schönheit ist nicht nur Aufgabe des Bezirksamtspersonals, sondern ein Anliegen aller Reinickendorferinnen und Reinickendorfer, die wir zahlreich mit einem Aufruf in den sozialen Netzwerken und über die Presse zum Mitmachen animieren konnten“, zeigt sich der JU-Kreisvorsitzende Björn Wohlert erfreut über den Erfolg der Aktionen.

ALEXANDER LOSCERTALES ANDERS

Alt trifft Jung

Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen sprachen über 50 Mitglieder der Senioren Union (SU) und Jungen Union (JU) im St.-Joseph-Gemeindesaal über Generationengerechtigkeit, die politische Arbeit der beiden Vereinigungen sowie aktuelle Themen, unter anderem die Zukunft des Flughafen Tegel und die geplante Umgestaltung des Zeltlinger Platzes.

Als Referenten an diesem Nachmittag waren Tim-Christopher Zeelen, Mitglied des Abgeordnetenhauses, und Björn Wohlert, Kreisvorsitzender der JU Reinickendorf, eingeladen. Zeelen gewährte einen umfassenden Einblick in die tägliche Arbeit eines Parlamentariers und zeigte sich stolz, dass der Bezirk Reinickendorf im Bereich Sport und Jugend eine Vorreiterrolle in Berlin einnehme. So habe sich Reinickendorf über die Jahre zu

einem sehr sicheren und lebenswerten Bezirk für alle Generationen entwickeln können. Der JU-Kreisvorsitzende Björn Wohlert drückte die Hoffnung aus, dass die heutige Jugend die Errungenschaften der vorangegangenen Generationen wie z.B. Demokratie, Frieden in Europa und die deutsche Einheit auch in Zukunft nicht als selbstverständlich betrachtet und bedankte sich in diesem Zusammenhang bei den Senioren für ihre Lebensleistung.

Er betonte zudem, wie wichtig ihm gerade deshalb ein generationenübergreifender Politikansatz ist, bei dem Alt und Jung füreinander Verantwortung tragen. Insgesamt war es ein sehr geselliger und harmonischer Nachmittag, der den Zusammenhalt der Generationen innerhalb der Union erlebbar machte.

NILS HANSEN

Chefarztwechsel in der Radiologie des Dominikus-Krankenhauses Berlin

In der Radiologie des Dominikus-Krankenhauses steht ein Generationswechsel an. Herr Dr. Frank Sieber langjähriger Chefarzt der radiologischen Abteilung geht zum 31.07.2013 in Ruhestand. In seine Zeit am Dominikus-Krankenhaus fällt die

Etablierung der Computertomographie und die Digitalisierung der Röntgenabteilung. Der Schwerpunkt der Abteilung liegt in der Betreuung der klinischen Patienten am Dominikus Krankenhaus mit internistischen, geriatrischen und chirurgischen Krankheitsbildern. Es werden sämtliche konventionellen Röntgenverfahren, die Durchleuchtung und die Computertomographie mit 3D-Nachverarbeitung und



Dr. Sieber



Dr. Beyersdorff

Mehrschicht-Technik sowie CT-gesteuerte Interventionen angeboten. Nachfolger in der Position des Chefarztes wird PD Dr. Dirk Beyersdorff, der zuvor schon zweieinhalb Jahre am Dominikus Krankenhaus als Oberarzt tätig war. Dr. Beyersdorff war vorher Oberarzt an der Charité und hat sich in dieser Zeit insbesondere mit onkologischen, internistischen und urologischen

Erkrankungen beschäftigt. Die feierliche Verabschiedung von Herrn Dr. Sieber und die Amtsübergabe an Herrn Dr. Beyersdorff erfolgte im Rahmen einer Festveranstaltung am 11.07.2013 im Dominikus-Krankenhaus Berlin.

Fotos: Ina Penning

Impressum

Chefredakteur
stellv. Chefredakteur
Herausgeber

Björn Wohlert, V.i.S.d.P.
Alexander Loscertales Anders
CDU Wittenau
Oraniendamm 10-6,
Aufgang D, 13469 Berlin
www.cdu-wittenau.de
info@cdu-wittenau.de
Tel.: +49 (30) 496 12 46
Fax: +49 (30) 496 30 53

Auflage

7.500 Stück

Layout/Verlag

Matthias Kupferschmidt
eschlai multimedia
Gerlindeweg 40
13505 Berlin
www.eschlai.com
Tel.: +49 (30) 436 73 893
Mobil: +49 (178) 1412 246
E-Mail: info@eschlai.com

Redaktionsschluss: 1. 9. 2013



Gemeinsam erfolgreich für Deutschland!

Liebe Wittenauerinnen, liebe Wittenauer,

bei der Bundestagswahl am 22. September geht es um eine Richtungsentscheidung. Deutschland braucht stabile Verhältnisse. Rot-rot-grüne Experimente können wir uns nicht erlauben. Gemeinsam mit Frank Steffel möchte ich unsere erfolgreiche Arbeit für Deutschland fortsetzen. Daher bitten wir Sie: Schenken Sie uns erneut Ihr Vertrauen und geben Sie beide Stimmen der CDU.

Angela Merkel

Ihre Angela Merkel



■ Innere Medizin und internistische Intensivmedizin



Dr. med. Frank Peter Job
Ärztlicher Direktor
Tel. 030/4092-516
inneremedizin@dominikus-berlin.de

■ Anästhesie und operative Intensivmedizin



Dr. med. Iris Kraus
Tel. 030/4092-535
anaesthesie@dominikus-berlin.de

■ Geriatrie und Tagesklinik



Dr. med. Sibylle Gebauer
Kommissarische Chefarztin
Tel. 030/4092-361
geriatrie@dominikus-berlin.de

■ Radiologie



PD Dr. med. Dirk Beyersdorff
Tel. 030/4092-341
radiologie@dominikus-berlin.de

■ Allgemein Chirurgie, Visceralchirurgie Orthopädie und Unfallchirurgie



Dr. med. Stephan Albrecht
Tel. 030/4092-521
chirurgie@dominikus-berlin.de

■ **Rettungsstelle**
rettungsstelle@dominikus-berlin.de
Tel. 030/4092-390

So erreichen Sie uns:
über die A111 Autobahnausfahrt
Hermsdorfer Damm

Busverbindungen
Bus 125 Haltestelle Dominikus-KH
Bus 220/326 Haltestelle Loerkesteig

